

Ausbildung zum/zur Family Support® Elterntrainer/in

Training für liebevolle Erziehung



FAMILY SUPPORT® ELTERNTRAINER/IN

ZIEL

Family Support® ist ein integratives Aus- und Weiterbildungsprogramm zur Ausbildung von Elterntrainern/innen, die Familien professionell unterstützen. Entwickelt als ganzheitliches Konzept entstanden die Module „Family Support – Training für Liebevolle Erziehung®“ und „Family Support – Training für Liebevolle Beziehung®“.

Family Support® Trainer für liebevolle Erziehung schulen und unterstützen Eltern in ihren erzieherischen Fähigkeiten. Sie bieten ihnen konkrete und leicht umsetzbare Strategien an. So können Eltern eine liebevolle Beziehung zu ihren Kindern aufbauen und Verhaltensauffälligkeiten rechtzeitig entgegenwirken. Die Methoden selbst gestalten sich konkret und sind leicht in die Praxis umsetzbar.

NUTZEN

Nach Ihrer Ausbildung verfügen Sie über die notwendige inhaltlich/fachliche, methodische sowie praktische Erziehungskompetenz, um Elterntrainings selbstständig durchführen zu können.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an

- Personen, die als Trainer neue Tätigkeitsfelder erschließen möchten (Familie, Kinder)
- Kinderärzte
- Kindergartenpädagoginnen/innen
- Betreuungs- und Bezugspersonen von Kindern
- Volksschullehrer und Erzieher
- Trainer, die Eltern Unterstützung/Information in der liebevollen Erziehung anbieten möchten
- Interessierte Menschen, die in ein neues Tätigkeitsfeld einsteigen möchten

VORAUSSETZUNGEN

- Mindestalter von 26 Jahren (Richtwert, kann in Einzelfällen auch unterschritten werden)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Peergroups zwischen den Terminen
- Bereitschaft zum selbständigen Studium von Fachliteratur

LEHRGANG

Die folgende Übersicht gliedert den Ablauf des Lehrganges. Der Lehrgang wird in komprimierter Form in 10 Tagen und 2 Abende angeboten und setzt die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten voraus.

Ergänzt wird dies durch aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen sowie Fallbeispiele der Trainerinnen aus ihren Elterngruppen sowie die beiden Supervisionstermine zwischen den Einheiten.

INHALTE

- Module, in denen fachliches Hintergrundwissen erarbeitet wird: Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Therapieschulen (Verhaltenstherapie, Familientherapie), Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Gesprächsführung, Zielarbeit, Fragetechniken: Methodentraining (Hausaufgaben, Rollenspiel, Übungen, rationale Verhaltensbeobachtung)
- Module zum Aufbau kompetenten Erziehungsverhaltens (praktisches Elterntraining): Meine Familie und ich, Was ist liebevolle Erziehung?, Ursachen von Verhaltensproblemen, fördern und stärken, Verhalten ändern, Tipps und Tricks für Familien
- 4 Module zur Vertiefung: Säuglingsalter, Kleinkinder, Kindergartenkinder, einflussnehmende Faktoren auf die Erziehung
- Literaturstudium: Ausgewählte Literatur zu den einzelnen Modulen, Fachartikel
- Supervision: Besprechen von Fallbeispielen, Umgang mit Widerstand vonseiten der Eltern, Themen und Fragen der Kursteilnehmer

- Entwicklungspsychologie I und II: Körperliche, kognitive, sprachliche und persönlichkeitspsychologische Entwicklung (Emotionen, Sozialverhalten, Moralverhalten, Einstellungen, Werthaltungen, Interessen), Bindungsverhalten, Entwicklung des Selbstvertrauens, Denkentwicklung, Selbstkonzeptentwicklung, Entwicklung des Spiels
- Grundlagen der Verhaltenstherapie, Familientherapie: Geschichte, Hintergrund, Menschenbild und Arbeitsweise in den unterschiedlichen Therapieschulen
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Grundlagen der Sozialpsychiatrie, Störungen des Sozialverhaltens
- Gesprächsführung und Zielarbeit: Aufbau einer positiven Beziehung zwischen Berater und Eltern, verbale und nonverbale Aspekte der Gesprächsführung im Beratungsprozess
- Spezielle Themen Säuglingsalter: Schlafen, Förderung der Entwicklung von Babys, Schreien, Fremdeln/Trennungsangst
- Spezielle Themen Kleinkinder: Sauberkeitserziehung, Schlafprobleme, Wutanfälle, selbstständiges Essen, Sprachentwicklung, Weglaufen, Ungehorsam, Anderen Weh tun, Jammern, Teilen
- Spezielle Themen Kindergartenkinder: Trennungsängste, Kinder bei Tisch, Ungehorsam, Gäste, aggressives Verhalten, Alpträume, Aufräumen, ständiges Stören, Autofahren, Einkaufen
- Spezielle Themen Einflussnehmende Faktoren auf die Erziehung: Stress und Elternschaft, Unterstützung des Partners, Sicherheit im Haushalt, Elternschaft, Wie Sie Ihr Kind auf ein neues Baby vorbereiten, Depressionen nach der Geburt

METHODIK/DIDAKTIK

- Interaktiver Vortrag
- Gruppenarbeit
- Adäquater Medieneinsatz
- Arbeitsblätter und Checklisten
- Feedback, Selbstkontrolle und Selbstbetreuung
- Diskussionen und Besprechungen, Aufarbeitung von praktischen Übungen in der Teilnehmergruppe

PRÜFUNG UND ABSCHLUSS

Die Ausbildung schließt nach Bestehen des Abschlusstests mit einem WIFI-Diplom zum „Family-Support-Trainer für liebevolle Erziehung®“ ab. Um das Diplom zu erhalten, ist eine Anwesenheit von 80 % nötig.

Im Anschluss an die Ausbildung werden jährliche Fortbildungen bzw. Supervisionen für die Trainer angeboten.

TRAINERTEAM

- Mag. Malina Klöppel
- Martina Steiner

ORGANISATORISCHE DETAILS

Informationsabend

01.12.15, Di, 18.30

Lehrgang

15.01.16-02.04.16, Fr, Sa, 09.00-17.00

Beitrag und Förderungen

1.590 Euro inkl. umfangreicher Unterlagen und Abschlussprüfung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WIFI Tirol, nachzulesen im WIFI-Kursbuch oder unter tirol.wifi.at/agb.

Informationen zum Thema Förderungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tirol.wifi.at/foerderungen

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol

Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck

Stefanie Gebhart, BA

t: 05 90 90 5-7270

e: stefanie.gebhart@wktirol.at

Marion Gatscher

t: 05 90 90 5-7255

e: marion.gatscher@wktirol.at

Das WIFI erfüllt seit 1995 die jeweils höchsten Qualitätskriterien im Bildungsbereich.



Um eine gute Lesbarkeit der WIFI-Informationen zu gewährleisten, wird für Berufe, Zielgruppen und Personen eine geschlechtsneutrale Form gewählt.

